

## Anpassungen Lehrplan Mathematik

### Quartalspläne zum "Schweizer Zahlenbuch"

Im Zusammenhang mit der Einführung des "Schweizer Zahlenbuchs" als obligatorisches Lehrmittel auf der Primarstufe hat der Erziehungsrat den Lehrplan Mathematik wie folgt angepasst:

**Teil A** (Bedeutung des Faches, Richtziele, Umsetzung im Unterricht) bleibt in Kraft.

**Teil B** (Grobziele) wird durch die **Quartalspläne** (Kanton Bern) ersetzt. Darin sind neben der Stoffverteilung auch die Verbindlichkeiten bzw. Gewichtungen (**Prioritäten**) festgelegt.

**1. Priorität** = zentrale Inhalte; **2. Priorität** = wesentliche Themen, Auswahl treffen; **3. Priorität** = Zusatzangebot

Die Änderungen treten gleichzeitig mit dem Lehrmittelwechsel in Kraft.

### Die wichtigsten Änderungen

#### **Zahlenraum**

Ein Grundverständnis für grosse Zahlen und Stellenwerte wird früher aufgebaut. In der 4. Klasse rechnen die Schülerinnen und Schüler z.B. bereits bis zur Million. Der erweiterte Zahlenraum ist Unterrichtsstoff, aber noch nicht in allen Teilen Prüfungsstoff. Das Prinzip des zyklischen Lernens gilt also nach wie vor.

#### **Darstellungsformen**

Die systematische Verwendung von Darstellungsformen (Baumdiagramm, Wertetabellen, etc.) erfolgt im Schweizer Zahlenbuch nicht in der gleichen Art wie im bisherigen Lehrmittel. Im Vordergrund stehen die Tätigkeiten des Mathematisierens und in diesem Zusammenhang werden – je nach Situation – verschiedene Anschauungsmittel als Denk- und Lernwerkzeuge verwendet. Die Lehrpersonen der nachfolgenden Klassen müssen darum davon ausgehen, dass sie bestimmte Darstellungsformen nicht einfach voraussetzen dürfen.

#### **Mengendarstellungen – Umgang mit Mengen**

Es wird weiterhin mit Mengen und entsprechenden Begriffen gearbeitet. Die eigentlichen Lernziele im Bereich „Umgang mit Mengen“ fallen jedoch weg. Zur Veranschaulichung können Mengendarstellungen weiterhin eingesetzt werden. Diese bilden jedoch nicht mehr obligatorischer Lerninhalt und sind daher auch kein Prüfungsstoff.

#### **Geometrische Beziehungen**

Geometrische Beziehungen werden anders aufgebaut und erarbeitet. Einzelne Themen werden nun neu nicht mehr nur als Zusatzstoff deklariert sondern erhalten eine höhere Verbindlichkeit. Der Aufbau geometrischer Kompetenzen setzt somit auf der Primarstufe mit verbindlich vorgegebenen Zielen ein, womit der Anschluss ans Lehrmittel „mathbu“ der Sekundarstufe I erleichtert wird.

#### **Orientierungsarbeiten**

Die Aufgaben sind so zusammengestellt, dass sie sowohl für Schülerinnen und Schüler, die mit dem „Zahlenbuch“ als auch für solche, die mit „Mathematik für die Primarschule“ unterrichtet werden, lösbar sind. Vor dem Einsatz von Testaufgaben ist es jedoch immer unerlässlich, dass die eingesetzten Aufgaben von den Lehrpersonen auf Grund des Lernstandes der Klasse ausgewählt werden.

**Quartalspläne:** [www.sz.ch/volksschulen](http://www.sz.ch/volksschulen) > Unterricht > Unterrichtsfächer > Mathematik

Schwyz, 30. April 2010

**Amt für Volksschulen und Sport**